



Sie wurden für ihre Treue zum Schützenverein „Ritter-Kunz“ Rischgau ausgezeichnet. Hinten von links: Richard Nachtmann, Helmut Liepert, Georg Humbauer, Hubert Holand und Werner Tischmacher. Vorne von links: Vorsitzende Juliane Link, Josefa Lutz, Barbara Kerner, Sarah Tischmacher und Erwin Link.

Foto: Dieter Meißer

„Ritter Kunz“ sucht Doppelspitze

Jahreshauptversammlung: Neuwahlen beim Schützenverein Rischgau werden aufgrund fehlender Kandidaten abgebrochen. Langjährige Vereinsmitglieder ausgezeichnet.

Von Juliane Link

Rischgau Die Jahreshauptversammlung der „Ritter-Kunz“-Schützen in Rischgau war mit 58 Mitgliedern sehr gut besucht. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Neuwahlen, die allerdings aufgrund fehlender Kandidaten abgebrochen werden musste.

Bei der Totenehrung wurde an die verstorbenen Mitglieder Siegfried Frank und Gerhard Baumeister gedacht. Nach den Vorstandsberichten erhielten viele treue Mitglieder aus der Hand der Vorsit-

zenden Juliane Link eine Urkunde überreicht. 25 Jahre im Verein dabei sind Benedikt Lutz, Sarah Tischmacher, Dominik Tischmacher und Hubert Holand. Bereits auf 30 Jahre Vereinszugehörigkeit können Caroline Miller, Andreas Nachtmann, Richard Nachtmann, Elke Hämmerle, Werner Tischmacher und Otto Sluka zurückblicken. 45 Jahre dabei sind Erwin Link, Georg Humbauer und Alois Link. Gar für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft wurden Helmut Liepert, Josefa Lutz, Gertrud Wagner sen. und Barbara Kerner ausgezeichnet.

Erstmals seit vier Jahren standen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Als Wahlleiter fungierte Bürgermeister Werner Filbrich. Juliane Link, seit 21 Jahren Vorsitzende bei den „Ritter-Kunz“-Schützen, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Nachdem allerdings keine neue Kandidatin und kein neuer Kandidat für den Vorsitz gefunden werden konnte, wurde die Wahl abgebrochen und wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Somit bleibt die bisherige Vorstandschaft so lange im Amt, bis eine neue Lösung gefunden ist. Marina Link erklärte sich zwar bereit, den Vorsitz

zu übernehmen, aber nur mit Unterstützung einer zweiten Person in diesem Amt. Gesucht wird also eine Doppelspitze. Diese konnte an diesem Abend aber nicht gefunden werden.

Der Vorschlag, mit zwei gleichberechtigten Vorsitzenden an der Spitze, wird nun in einer Vorstandssitzung besprochen. Um eine Änderung zu erzielen, ist allerdings eine Satzungsänderung nötig. Erst wenn diese vollzogen ist, kommt es zu erneuten Neuwahlen. Der Termin der nächsten Mitgliederversammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben.